

Namen & Anrede

Die höfliche Anrede ist auf Romani etwas differenzierter als im Deutschen. Je nach Alter des Gesprächspartners benutzt man Anredeformen, die allesamt Verwandtschaftsbeziehungen ausdrücken. Kein Wunder, denn Roma sehen ihre Volksgruppe auch als große Familie an. So sagt man ...

● zu einem Mann bzw. Jungen, der jünger oder etwa gleichaltrig ist, **phrála** (Bruder), und zu einem etwas älteren Herrn **káko** (Onkel). Einen sehr alten Mann (also etwa ab 65) kann man auch **pápo** (Großvater) nennen.

● Zu einem sehr jungen Mädchen sagt man **mi čhej** (meine Tochter), zu einer gleichaltrigen Frau **phéne** (Schwester) und zu einer etwas älteren Frau **bibíje** (Tante).

Diese Formen auf **-a** und **-e** entsprechen dem Vokativ (Anredefall)! Es ist aber auch möglich, statt des echten Vokativs (**phrála!**) **mo phral!** (mein Bruder) und (statt **phéne!**) **mi phen!** (meine Schwester) zu sagen.

Mit den Namen halten es die Roma wie alle anderen Europäer, haben also einen Vor- und Nachnamen. In fast allen Ländern wurden sie gezwungen, sich an die örtlichen Regeln und Gesetze zu halten, und damit auch bürgerliche Namen anzunehmen.

☞ **T' avés sastó taj baxtaló, phrála!**
dass' seist gesund und glücklich, Bruder
Guten Tag, Bruder!

☞ **T' avés sastí taj baxtalí, mi phén!**
dass' seist gesund(w) und glücklich(w), meine Schwester
Guten Tag, Schwester!



Bitten, Danken, Wünschen

Das Wort „Bitte“ im unser em Sinn gibt es auf Romani gleich in mehreren Varianten. Allerdings gibt es keine 100%ige Entsprechung, sondern vielmehr teils poetische Umschreibungen, die in ihrer Übersetzung äußerst übertrieben klingen, in der Sprache der Roma aber so verwendet werden.

Ersucht man jemanden um einen Gefallen, dann kann man das einleiten mit:

um etwas bitten **Trajíl o Del tji bax ...** **Rudjív [molínáv] tu ...** ¶
lebt(-er) der Gott dein(w) bitte(-ich) du-4 ...
Glück ... *Ich bitte dich, ...*
 Bitte, ...

Das „Bitte“ variiert je nach der Person, an die sich die Bitte richtet. Übrigens: Bei der Befehlsform und einer Bitte ist stets das erste Wort betont!

Xav tjo iló/rat ... **Čumídav tjo iló ...**
esse(-ich) dein Herz/Blut küsse(-ich) dein Herz
Bitte, ... *Ich ersuche dich, ...*

Av kasavó lačhó ... **Av kasavi lačhí ...** ¶
sei! so gut ... *sei! so gut(w)*
Ich ersuche dich, ... *Ich ersuche dich, ...*
(zu einem Mann) *(zu einer Frau)*

Die Sätze mit **Trajíl o Del tji bax** *Bei der Bitte ist es außerdem meistens üblich, eine Anrede beizufügen:*

sind typisch für die **Trajíl o Del tji bax, káko, síkav mánge tjo kher!**
Vlach-Mundarten. *lebt(-er) der Gott dein(w), Glück, Onkel, zeig!*
ich-3 dein Haus
Zeig mir bitte dein Haus!



☞ Čumídav tjo iló, phrála, ker mánge kadó lačhipé!

küsse(-ich) dein Herz, Bruder, mach! ich-3 dieser Gute

Ich bitte dich, tu mir diesen Gefallen!

☞ Xav tjo iló mo čhávo, án-ta mánge mo taxtáj!

esse(-ich) dein Herz mein Junge, bring-! ich-3 mein Glas

Ich bitte dich, bringe mir doch mein Glas!

Das Wörtchen -ta als Anhängsel an einer Befehlsform bestärkt diese zusätzlich.

Im Gespräch mit Roma sind die Höflichkeitsfloskeln extrem wichtig. Auch gegenüber Unbekannten werden sie so gut wie immer angewendet:

Trajíl o Del tji bax, án-ta mánge jek rakíja!

lebt(-er) der Gott dein(w), Glück bring-! ich-3 eins Schnaps(w)

Bring mir bitte einen Schnaps!

Trajíl o Del tji bax, ašún ...!

lebt(-er) der Gott dein(w), Glück hör! ...

Hör doch bitte ...!

Trajíl o Del tji bax, phen...!

lebt(-er) der Gott dein(w), Glück sag! ich-3...

Sag mir doch bitte ...!

Das anbietende „Bitte sehr!“ wird im Romani **bitten, anbieten** nicht ausgedrückt.

Av andré!

komm-! herein

(Bitte) komm herein!

Beš telé!

setz! nach-unten

Setz dich (bitte)!



Bitten, Danken, Wünschen

danken „Danke“ heißt in den Dialekten der Vlac h-Gruppe **najís!** und in den Balkan-Mundarten **ov sastó!** Man gebraucht es aber weit weniger als bei uns üblich. Das liegt daran, dass diese Floskel für die Roma in vielen Situationen einfach unnötig ist, da es sich von selbst versteht, dass man für einen Gefallen dankbar ist und ihn nicht einfach als gegeben hinnimmt.

Während **najís!** für alle Personen benutzt werden kann, kennt **ov sastó!** eine männliche, eine weibliche sowie eine Mehrzahlform. Besonders in den Nachfolgestaaten des ehemaligen Jugoslawien kann man auch häufig den Ausdruck **fála!** (danke!) hören.

Najís túke!	Dank dir!	?
Najís tuméngel!	Dank euch!	?
Ov sastó!	Danke!	?
<i>sei! gesund</i>	(zu einem Mann)	
Ov sastí!	Danke! (zu einer Frau)	?
<i>sei! gesund(w)</i>		
Ovén sasté!	Danke! (zu mehreren Personen)	?
<i>seid! gesund(Mz)</i>		

Als Alternative gibt es auch das Zeitwort „danken“: **najisaráv** (ich danke), **najisarés** (du dankst), **najisarél** (er/sie dankt) etc. Bzw. in den Balkan-Dialekten: **palikeráv** (ich danke), **palikerés** (du dankst), **palikerél** (er/sie dankt). Allerdings ist **palikeráv** nicht bei allen Dialekten der Balkan-Gruppe bekannt. Aber Vorsicht! Für viele Roma hat das Wort „Danke“ einen leicht demütigen Beiklang und wird oft als „Bezahlung“ verstanden. Vorsicht also beim Gebrauch bei echten Freundschaftsdiensten. Die Antwort auf „Danke“ lautet:

Naj pe sóste!*

nicht-ist auf was-6

Nicht der Rede wert!

Nané vaš sóske!

nicht-ist wegen was-3

Nicht der Rede wert!



🔗 **Jertisár!**

Verzeih! V

Jertisarén!

erzeiht!

sich entschuldigen

Jertisár mánge!

entschuldige! ich-3

Verzeihe mir!

Jertisarén mánge!

entschuldigt! ich-3

Verzeiht mir!

Áfi ker man / kerén amén!

Entschuldigung mach! ich-4 / macht! wir-4

Verzeih mir! / Verzeiht uns!

Will man zum Ausdruck bringen, dass einem etwas Leid tut, umschreibt man es je nach Situation mit einem der folgenden Floskeln:

Na xoljávè!*

nicht böse-sei!

Sei mir nicht böse!

Na xoljavén!*

nicht böse-seid!

Seid nicht böse!

🔗 **Ma te xoljanés mánge!**

nicht dass böse-bist ich-3

Sei mir nicht böse!

Má te xoljanén améngè!

nicht dass böse-seid! wir-3

Seid uns nicht böse!

Či kamlém te keráv kadó. *

[Na manglúm te keráv akavá.]

nicht wollte(-ich) dass mache(-ich) dieser

Das wollte ich nicht!

🔗 **Khánčì naj!*** [Níšto nané!]

nichts nicht-ist

Das macht nichts! (Antwort)

Floskeln & Redewendungen

Die richtige Floskel in der entsprechenden Situation parat zu haben, ist vor allem auf Romani sehr wichtig. Umso mehr wird es bei Gadsche geschätzt und bewundert.

zustimmen/ablehnen

Va!, Óva!, Ej!*	Ja!	☞
Sár te na! <i>wie dass nicht</i>	Natürlich!, Selbstverständlich!	☞
Lošása!, Vojása!* <i>Freude(w)-7</i>	Gerne!	☞
Bará vojása!* <i>groß(g) Freude(w)-7</i>	Sehr gerne!	
(Baré) merakósa! <i>(groß(g)) Interesse-7</i>	(Sehr) gerne!	
Vi me sim tje gíndósa! <i>auch ich bin deine(g) Idee-7</i>	Ich bin einverstanden.	☞
Me sjum rázi tuménca! <i>ich bin einverstanden du-7</i>	Ich bin einverstanden mit euch!	
Si tu čačipé! <i>ist du-4 Wahrheit</i>	Du hast Recht!	☞
Ambórim!, Fájma!*, Búri!	Vielleicht!	☞
Te del o Del!*, Te déla o Devé! <i>dass gibt(-er) der Gott</i>	So Gott will!	
Inšállah!	So Gott will!	
Na!, Níči!*	Nein!	☞
Či sar! (<i>nicht wie</i>)	Auf keinen Fall!	☞
Či sim kóntra. <i>nicht bin dagegen</i>	Ich bin nicht dagegen.	☞

Der Ausruf
Inšállah! ist nur
unter Moslems
gebräuchlich.



Devlálen!	Lieber Himmel!
Dévla!	Großer Gott!
Múro Del!!	Mein Gott!
Joj!*	Oh je!
Mámo!*	Mama!
Mámo meráv!*	Mama, ich sterbe!
Joj mámo!*	Oh Mama!
Mášallah!	Bei Gott!
Pópo!	Oh je!
Léle!	Meine Güte!

überrascht sein

Pópo! und **Léle!** sind eher Ausdrücke bei (wenn auch nicht ausschließlich) unangenehmer Überraschung!

Mášallah! dagegen ist ausnahmslos ein Ausdruck der positiven Überraschung!

☞ **Joj mámo [pópo], so te keráv akaná?**
je Mama, was dass mache(-ich) jetzt
Oh je, Mama, was soll ich jetzt tun?

☞ **Mášallah dikh, avilí jek šukár čhaj!**
bei-Gott schau!, kam(w) eins schön Mädchen
Bei Gott, was für ein schönes
Mädchen gekommen ist!

☞ Bre!	Hör mal!, He! (zu einem Mann)
☞ Še!	Hör mal!, He! (zu einer Frau)
Mo!	Mann!, He!, Hör mal!
Éta!, Áke!	Hier ist!, Da!

Füllwörter

☞ **Te del tu o Del bax, zor taj sastipé!**
dass gibt(-er) du-4 der Gott Glück, Stärke und
Gesundheit
Möge Gott dir Glück, Stärke und Gesund-
heit bescheren!

Najís Devléske!*
danke Gott-3
Gott sei Dank!

O Del te ažutíl túke.*
der Gott dass hilft(-er) du-3
Möge Gott dir helfen.

Religiöse Floskeln

Grundsätzlich sind die Roma – egal welcher Religion – sehr gläubig. Dementsprechend viele Floskeln und Aussprüche kann man im Gespräch hören.



Floskeln & Redewendungen

O Devél te kerél túke jardími!

der Gott dass macht(-er) du-3 Hilfe
Möge Gott dir helfen!



Vor allem bei **Devlésa rakháv tu/tumé!** (sagt der Eingeladene)
Besuchen sind Gott-7 finde(-ich) du-4/ibr-4
diese beiden Ich finde dich/euch mit Gott vor!
Floskeln zu hören: (in etwa: Schön dich/euch zu sehen!)

O drágo Del andás tu/tumé! (sagt der Gastgeber)
der lieb Gott brachte(-er) du-4/ibr-4
Gott hat dich/euch gebracht!, Willkommen!

Ačh/Ža Devlésa!

bleib!/geh! Gott-7

Bleib/Geh mit Gott!

O Del túsa/tuménca!

der Gott du-7/ibr-7

Gott mit dir/euch!



O Del te jertíl les!* (über einen Verstorbenen reden)
der Gott dass entschuldigt er-4
Gott soll ihm seine Sünden vergeben!

Schwüre Bekräftigungen, dass ein Sachverhalt wahr ist, sind sehr oft mit den verschiedensten Schwüren verbunden! Ausdrücke und Formeln sind teils sehr verschieden, aber immer sehr phantasievoll und blumig.

Čáčés!, Čáčipé! wirklich(U), Wahrheit	Wirklich!, Tatsächlich!	
O Del te marél ma, te naj čáčipé! der Gott dass schlägt ich-4, wenn nicht-ist Wahrheit	Bei Gott, ich schwöre, dass es die Wahrheit ist!	
Dikhléme kodó me jakhénca! sah(-ich) jener meine(g) Augen-7	Ich habe es mit meinen eigenen Augen gesehen!	

Die folgenden Ausdrücke werden satzeinleitend gebraucht. Ihre direkte Übersetzung ins Deutsche mag etwas theatralisch klingen, entspricht aber durchaus der gesprochenen Umgangssprache der Roma. Dem Erfindungsreichtum im Bilden von Ausdrücken dieser Art sind keine Grenzen gesetzt!

Te meráv ... <i>dass sterbe(-ich) ...</i>	Ich will auf der Stelle tot umfallen ... (... wenn ich nicht die Wahrheit sage)
Mulés te ingréñ ma ... <i>tot(U) dass tragen(-sie) ich-4 ...</i>	Auf dass sie mich tot wegtragen ...
Te praxón ma ... <i>dass begräbt(-er) ich-4 ...</i>	Man soll mich begraben ...
Te marél ma o Del ...* <i>dass schlägt(-er) ich-4 der Gott ...</i>	Gott soll mich bestrafen ...
Te merél mi bax ... <i>dass stirbt(-sie) meine Glück(w) ...</i>	Mein Glück soll mich verlassen ...
Te del o béng ánde mánde ... <i>dass gibt(-er) der Teufel in ich-6 ...</i>	Der Teufel soll mich holen ...
Te meráv, te xoxaváv!* <i>dass sterbe(-ich), wenn lüge(-ich)</i>	Falls ich lüge, soll mich der Tod holen!
Me čhavorá te merén ...* <i>meine Kinder dass sterben(-sie) ...</i>	Meine Kinder soll der Tod holen ...
Te koróľjav ... <i>dass erblinde(-ich) ...</i>	Auf dass ich erblinde ...
Te čhinén ma o kamiónja ... <i>dass töten(-sie) ich-4 die Lkw ...</i>	Die Lkw sollen mich überrollen ...
Me jakhá te nijkón ... <i>ich Augen(Mz) dass rauskommen(-sie) ...</i>	Auf dass mir die Augen rausfallen ...
Te bangjáv ... <i>dass lahm-werde(-ich) ...</i>	Auf dass ich lahm werde ...